

Aktuelle Nachweise des Spinnenläufers – *Scutigera coleoptrata* (LINNAEUS, 1758) – in Deutschland

von **Frank SCHLOTMANN**

Inhaltsübersicht

Kurzfassung

Abstract

1. Einleitung
2. Material und Methode
3. Aktuelle Nachweise
4. Diskussion
5. Literatur

Kurzfassung

Neue Nachweise des Spinnenläufers *Scutigera coleoptrata* vervollständigen die Kenntnis der bekannten Verbreitungsschwerpunkte in den Bundesländern Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz. Bemerkenswert ist die Bestätigung des Vorkommens im Raum Freiburg nach über 20 Jahren. Aktuelle Einzelfunde aus Saarbrücken (Saarland) und Dresden (Sachsen) liegen weitab von den bekannten Verbreitungsgebieten und gehen daher vermutlich auf anthropogene Verfrachtung zurück. Nahezu alle Beobachtungen wurden aus dem Inneren von Gebäuden gemeldet. Die Mehrzahl der Nachweise stammt aus den Monaten Mai und Juni.

Abstract

New observations of the centipede – *Scutigera coleoptrata* (LINNAEUS, 1758) – in Germany

New observations of the centipede *Scutigera coleoptrata* complete the knowledge of its distribution in the states of Rhineland-Palatinate, Hesse and Baden-Wuerttemberg. A sighting in the area of Freiburg (Baden-Wuerttemberg) is remarkable, because it con-

firms its occurrence after more than 20 years. Current reports of single specimens in the cities of Saarbruecken (Saarland) and Dresden (Saxony) are remote from the known area of distribution. They are likely to be caused by anthropogenic translocation. Nearly all specimens were reported from the inside of buildings. Most observations are dated in May and June indicating a high activity during these months.

1. Einleitung

Der Spinnenläufer (*Scutigera coleoptrata*) ist ein pontomediterranes Faunenelement, dessen natürliche Vorkommen in Deutschland im Wesentlichen auf die klimatisch begünstigten Gebiete am Ober- und Mittelrhein beschränkt sind (CHRISTIAN 1983, SCHLOTMANN & SIMON 2005). Jedoch wird die Art offenbar häufig anthropogen verschleppt und taucht dann weit außerhalb ihres indigenen Verbreitungsgebietes auf. So scheint die Art von den Kanalinseln, wo sie regelmäßig vorkommt, mit Blumen- und Gemüselieferungen regelmäßig auf das britische Festland zu gelangen (ANONYMUS 1993, BARBER 1990, BEAUMONT & WENT 1988). Außerdem wurde der Spinnenläufer im 19. Jahrhundert unbeabsichtigt nach Nordamerika gebracht und ist dort heute weit verbreitet. Die nördlichsten Vorkommen liegen in den US-amerikanischen Bundesstaaten New York, Massachusetts, Wisconsin und Michigan sowie im kanadischen Toronto (Ontario) (LEWIS 1981, <http://bugguide.net>). Aus Deutschland waren dem Verfasser bisher keine dauerhaften Ansiedlungen fernab des als indigen angesehenen Areals bekannt. Jedoch ließen die Nachweise auf mehreren Bahnhöfen (Wiesbaden, Frankfurt, Stuttgart) eine regelmäßige anthropogene Verfrachtung wahrscheinlich erscheinen. Die aktuellen Funde ergänzen nicht nur das bekannte Verbreitungsbild; sie liefern auch weitere Hinweise auf Verschleppung über große Distanzen.

2. Material und Methode

Aufgrund seiner heimlichen Lebensweise entzieht sich der Spinnenläufer einer systematischen Nachsuche. Daher hat der Verfasser bereits mehrfach öffentliche Aufrufe zur Meldung von Beobachtungen in den Druckmedien publiziert bzw. veranlasst (EISLÖFFEL 1997, SCHLOTMANN 2007), deren Rückmeldungen wesentlich zu dem heutigen Kenntnisstand beigetragen haben. Im April 2008 wurde der Verfasser von G. REDER auf das Internetforum www.entomologie.de hingewiesen. Dort mitgeteilte Funde von *Scutigera coleoptrata* waren jedoch in der Regel ohne genaue Zeit- und Ortsangabe und daher nicht verwertbar. Deshalb platzierte der Verfasser am 7. Mai 2008 einen Aufruf zur detaillierten Meldung von Funden (http://www.entomologie.de/cgi-bin/webbbs_neu/test.pl?rev=63859). Ausgewertet werden nachfolgend nicht nur die Reak-



Abb. 1: Spinnenläufer (*Scutigera coleoptrata*), Karlsruhe, 4. August 2008. Foto: G. HANSEN.

tionen auf diesen Aufruf und Folgebeiträge des Verfassers, sondern auch ältere Mitteilungen aus dem Forum, sofern diese hinreichend konkret waren. Die Teilnehmer des Forums bleiben in aller Regel anonym. Sofern es sich in der nachfolgenden Fundortübersicht um eine Meldung aus dem Internetforum handelt, wird daher kein Name oder Pseudonym des Beobachters genannt; es wird lediglich das Hyperlink auf die entsprechende Seite des Forums angegeben. Die Meldungen in diesem Forum können trotz der Anonymität des Mediums durchweg als glaubwürdig angesehen werden – zum Teil enthalten sie Beschreibungen und Belegfotos.

Dank

Für die Mitteilung von Nachweisen oder deren Vermittlung sei den Teilnehmern des Internetforums www.entomologie.de sowie folgenden Personen gedankt: M. BRAUN (Heidelberg), S. IDELBERGER (Neustadt/W.), Dr. C. RENKER (Mainz), A. u. W. WEITZ (Karlsruhe/Hoppstädten-Weiersbach), H. u. W. ZIMMERMANN (Maxdorf). G. REDER (Flörsheim-Dalsheim) gab den wertvollen Hinweis auf das Internetforum www.entomologie.de.

3. Aktuelle Nachweise

Baden-Württemberg

6516/NO Mannheim, Innenstadt, 1 Ind. im Wohnzimmer, 23. Mai 2008 gegen 22.00 Uhr, mit Belegfoto

http://www.entomologie.de/cgi-bin/webbbs_neu/test.pl?rev=65116

6516/NO Mannheim, Schwetzingenstadt, Hinterhauswohnung, erste Beobachtung „vor 2-3 Jahren“, 2007 recht häufig (ca. 5-6-mal in der Wohnung und mehrere Dutzend Male im Treppenhaus), am 11. Juni 2008 1 Ind. in der Dusche, in der Woche davor einmal im Wohnzimmer sowie zweimal im Treppenhaus
http://www.entomologie.de/cgi-bin/webbbs_neu/test.pl?rev=66706

6518/SW Heidelberg, „Bahnstadt“ (ehem. Güterbahnhofsgelände), ca. 10 Ind. unter Steinplatten an Gleisböschung, 9.-19. Mai 2008, Belegfoto vorhanden (M. BRAUN)

6916/SO Karlsruhe, Werderstraße 82, 1 Ind. im Treppenhaus, 1 Ind. in einer Wohnung im 4. Obergeschoss, August 2006, Belegfoto vorhanden (A. u. W. WEITZ)

6916/SW Karlsruhe, Innenstadt, Nottingham-Park Nähe Mühlburger Tor, je 1 Ind. am 4. August 2008 um 22.45 Uhr sowie am 5. August 2008 um 8.30 Uhr in Küchenspüle, aus Abflussrohr kommend (Belegfoto: Abb. 1)
http://www.entomologie.de/cgi-bin/webbbs_neu/test.pl?rev=70176

6916/SO od. 7016/NO Karlsruhe (Südstadt), Altbauwohnung im 3. Obergeschoss. Am 27. Mai 2008 ein aktives Ind. um die Mittagszeit
http://www.entomologie.de/cgi-bin/webbbs_neu/test.pl?rev=65384
In derselben Wohnung 1 Ind. im Badezimmer, 28. Mai 2008, ca. 11.30 Uhr; ebd. vermutlich bereits im September/Oktober 2005 1 Ind.
http://www.entomologie.de/cgi-bin/webbbs_neu/test.pl?rev=65508

6916/SO od. 7016/NO Karlsruhe, Südstadt, Altbau, Wohnhaus, 4. Obergeschoss, 1 Ind. „vor circa 6-7 Jahren“, 1 Ind. in der Nacht vom 10. auf den 11. Juni 2008 im Badezimmer derselben Wohnung sowie mind. 1 Ind. im Arbeitszimmer, „beide an der Wand sitzend“; ca. einen Monat zuvor 2 Ind. im Schlafzimmer
http://www.entomologie.de/cgi-bin/webbbs_neu/test.pl?rev=66690

6916/ Karlsruhe, Innenstadt, Hinterhaus, je 1 Ind. in der Küche am 20. Mai und 6. Juni 2008, http://www.entomologie.de/cgi-bin/webbbs_neu/test.pl?rev=66306
http://www.entomologie.de/cgi-bin/webbbs_neu/test.pl?rev=66309

ca. 6916/ Karlsruhe, vier Beobachtungen in Wohnung, mitgeteilt am 17. Oktober 2007 http://www.entomologie.de/cgi-bin/webbbs_neu/test.pl?rev=55719

ca. 6916/ Karlsruhe, Stadtwohnung, Altbau, 2. Obergeschoss, 13. Juli 2008
http://www.entomologie.de/cgi-bin/webbbs_neu/test.pl?read=68590

„bei Freiburg“, 1 Ind. nachts im Zimmer, 25. April 2003
http://www.entomologie.de/cgi-bin/webbbs_neu/test.pl?rev=1045

Hessen

6217/NW Pfungstadt, Urteil Hahn, 1 Ind. im Wohnzimmer, 14. Mai 2008 um 21.00 Uhr
http://www.entomologie.de/cgi-bin/webbbs_neu/test.pl?rev=64385

Rheinland-Pfalz

6515/NO Maxdorf, Frankenstraße 22, 1 Ind. im Kelleraufgang, 28. Februar 2008 (H. u. W. ZIMMERMANN)

6614/NO Neustadt/Wstr., Wallgasse 16, 1 Ind. außen an der Hauswand, 20. Mai 2008 (S. IDELBERGER)

„Pfälzer Wald“ bei Neustadt/Wstr., 1 Ind. neben Bett, 19. Juni 2007
http://www.entomologie.de/cgi-bin/webbbs_neu/test.pl?rev=47418

Saarland

6707/ Saarbrücken, 1 Ind. in Wohnung („das erste mal gesehen“), 20. Juni 2008 um 7.15 Uhr
http://www.entomologie.de/cgi-bin/webbbs_neu/test.pl?rev=67222

Sachsen

4948/NW Dresden, Friedrichstadt, 1 Ind. „eindeutig“ erkannt in Haus (3. Obergeschoß), 7. August 2008, abends
http://www.entomologie.de/cgi-bin/webbbs_neu/test.pl?rev=70313

4. Diskussion

Die vorliegenden Fundmeldungen stammen ausnahmslos aus Siedlungsbereichen und mit zwei Ausnahmen aus dem Inneren von Gebäuden. In der Regel handelt es sich dabei um Wohnhäuser, und die Beobachtungen stammen häufig aus höher gelegenen Stockwerken. In einem Fall wird ein Kelleraufgang genannt. Die beiden Meldungen außerhalb von Gebäuden betreffen eine Außenwand eines Gebäudes in Neustadt/Wstr. sowie das Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Heidelberg.

Die phänologischen Daten passen sich gut in das von SCHLOTMANN & SIMON (2005) gezeichnete Bild ein. Ein einzelner Nachweis gelang am 28. Februar, dann wieder einer Ende April. Etwa zwei Drittel aller Meldungen stammen aus den Monaten Mai und Juni. Das weitgehende Fehlen von Beobachtungen im Juli ist offenbar durch eine verringerte Aktivität in der sommerlichen Häutungsphase (vgl. GRUNER 1993) zu erklären. Im August wurde der Spinnenläufer wieder mehrfach gesehen. Die letzte Beobachtung

datiert auf den 17. Oktober. In den Wintermonaten scheint die Aktivität des Spinnenläufers auch innerhalb von Gebäuden deutlich eingeschränkt zu sein.

Die Nachweise aus Baden-Württemberg bestätigen die bekannten Vorkommen in den Städten Mannheim, Heidelberg, Karlsruhe und Freiburg. Da die letzte Meldung aus Freiburg auf „nach 1950“ datiert ist und vor 1983 gelegen sein muss (CHRISTIAN 1983), liegt somit eine Bestätigung des Vorkommens nach über 20 Jahren vor. Der Fund im hessischen Pfungstadt vermittelt zwischen den Vorkommen in den Regionen Rhein-Main und Rhein-Neckar. Die Meldungen aus Rheinland-Pfalz ergänzen die Nachweislage im pfälzischen Oberrheingraben und lassen dort weitere Vorkommen erwarten (Ludwigshafen?).

Der aktuelle Nachweis aus Saarbrücken ist die erste dem Verfasser bekannt gewordene Beobachtung des Spinnenläufers aus dem Saarland. Die nächstgelegenen bekannten Vorkommen liegen – sieht man von einem älteren Einzelnachweis aus Kaiserslautern ab – nahezu 100 km entfernt in Neustadt/Wstr. Über aktuelle Vorkommen im Elsass, die das Auftauchen der Art in Saarbrücken erklären könnten, liegen keine Informationen vor (vgl. SCHLOTMANN & SIMON 2005). Somit muss anthropogen verursachte Verfrachtung in Betracht gezogen werden. Dies gilt noch mehr für den überraschenden Nachweis in Dresden, bei dem es sich nach Kenntnis des Verfassers um den ersten Nachweis für Sachsen handelt; denn dieser Fundort liegt etwa 350 km nordwestlich der nächstgelegenen Vorkommen in Südböhmen.

5. Literatur

- ANONYMUS (1993): *Scutigera coleoptrata* in Hampshire and Suffolk. – Bulletin of the British Myriapod and Isopod Group **9**: 44. Ivybridge.
- BARBER, A. D. (1990): *Scutigera coleoptrata* (L.) (Chilopoda, Scutigeroidea) in Jersey, Channel Islands. – Bulletin of the British Myriapod and Isopod Group **7**: 47-48. Ivybridge.
- BEAUMONT, A. & S. WENT (1988): The centipede *Scutigera coleoptrata* (LINN.), a new record for Suffolk. – Suffolk natural history **24**: 40. Ipswich.
- CHRISTIAN, E. (1983): Kärntner Fundorte des Spinnenläufers *Scutigera coleoptrata* (L.) und seine Verbreitung in Österreich und Mitteleuropa (Chilopoda, Scutigeridae). – Carinthia II, **173/93**: 81-92. Klagenfurt.
- EISLÖFFEL, F. (1997): Spinnenassel gesucht. – Mitteilungen des Verbandes der deutschen Höhlen- u. Karstforscher e. V. **3**: 63. München.
- GRUNER, H.-E. (Hrsg.) (1993): Lehrbuch der Speziellen Zoologie, Bd. I: Wirbellose Tiere, 4. Teil: Arthropoda (ohne Insecta). Jena.
- LEWIS, J. G. E. (1981): The Biology of Centipedes. – Cambridge University Press, 476 S., Cambridge, GB.

SCHLOTMANN, F. (2007): Neue Nachweise des Spinnenläufers (*Scutigera coleoptrata*) in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **11** (1): 215-218. Landau.

SCHLOTMANN, F. & L. SIMON (2005): Die Verbreitung des Spinnenläufers – *Scutigera coleoptrata* (LINNAEUS, 1758) – in Deutschland (Chilopoda: Notostigmophora: Scutigermorpha: Scutigeridae). – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **10** (3): 971-990. Landau.

Anschrift des Verfassers:

Frank SCHLOTMANN, Weserstraße 11, D-55296 Harxheim

E-Mail: frank.schlotman@gmx.net

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz](#)

Jahr/Year: 2007-2009

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Schlotmann Frank

Artikel/Article: [Aktuelle Nachweise des Spinnenläufers - Scutigera coleoptrata \(Linnaeus, 1758\) - in Deutschland 529-535](#)